

# 1. Bezirksfeuerwehrtag 1986

Ernennung der Abschnittsbrandinspektoren, der Funktionäre des Bezirksfeuerwehrverbandes und der Sonderbeauftragten

Beim 1. Bezirksfeuerwehrtag 1986, der am Samstag, dem 12. April, im Krotendorfer Gasthaus Riegler stattfand und an dem sämtliche Kommandanten und Delegierten der 34 Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg teilnahmen, war der Schwerpunkt die Ernennung der Abschnittsbrandinspektoren, der Funktionäre des Bezirksfeuerwehrverbandes und der Sonderbeauftragten durch Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg.

Eröffnet wurde diese Großtagung durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit. Dabei konnte er neben den Kommandanten und Delegierten willkommen heißen: vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung LRR Dr. Josef Brandl, Gendarmerie-Bezirkskommandant Abteilungsinspektor Robert Ferk, Rettungsrat Karl Edler, Vertreter der Presse, Ehren-Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. mult. Franz Meißel, die Abschnittsfeuerwehrärzte Dr. Otto Koren, Medizinalrat Dr. Alois Schallhammer, Dr. Johann Zagler und Dr. Peter Klug, Brandrat a. D. Josef Schlenz, Brandrat Erwin Draxler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirkskassierschriftführer ABI Karl Kriehuber, die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Franz Gehr, Helmut Langhold und Ing. Alois Kogler, den Vertreter der Betriebsfeuerwehren HBI Adolf Poppe, Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz, Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprechter, F- und B-Kommandantstellvertreter EHBI Otto D' Isep, Wasserdienstbeauftragter OBI Friedrich Züttl, Bezirkssportwart OBM Hermann Pocivalnik, Bezirkssanitätstruppführer OBM Karl Kos, Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel, die Ehren-Abschnittsbrandinspektoren Karl Fechter, Ing. Walter Haas und Ing. Fritz Ryschka, die Bezirks-Ehrenmitglieder und Ehren-Hauptbrandinspektoren Anton Frank, Franz Raudner und Rudolf Reif.

Nach einer Gedenkminute für die im Jahre 1985 verstorbenen Feuerwehrkameraden beantragte EABI Karl Fechter, von der Verlesung des Protokolls über den 2. Bezirksfeuerwehrtag 1985 Abstand zu nehmen und wurde diesem Antrag auch die einstimmige Genehmigung erteilt.

Im Anschluß daran nahm Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg dann die bereits eingangs erwähnten Ernennungen vor. Er erklärte hiezu, daß mit der kürzlichen Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters sowie mit den nunmehrigen Ernennungen der Abschnittsbrandinspektoren, Funktionäre des Bezirksfeuerwehrverbandes und der Sonderbeauftragten die Weichen für die nächsten fünf Jahre auf dem Führungsektor gestellt werden.

Teppichböden aller Art  
reingt bestens....  
Tel. 03144/2213

**Berhard**

Nach dieser Feststellung nahm er dann die nachstehenden Ernennungen vor: Abschnittsbrandinspektoren: Josef Strini, Abschnitt I; Franz Gehr, Abschnitt II; Brandrat Erwin Draxler, Abschnitt III; Helmut Langhold, Abschnitt IV; Ing. Alois Kogler, Abschnitt V; Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirkskassierschriftführer ABI Karl Kriehuber; Vertreter der Betriebsfeuerwehren: HBI Adolf Poppe; Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Peter Klug; Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz; Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Rupprechter; F- und B-Kommandant ABI Franz Gehr; F- und B-Kommandant-Stellvertreter ABI Josef Strini und EHBI Otto D' Isep; Bezirkspressereferent EHBI Franz Steinscherer; Wasserdienstbeauftragter OBI Friedrich Züttl; Bezirkssanitätstruppführer OBM Karl Kos, Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel; Strahlenschutzbeauftragter HBI Ing. Johann Draxler.

Für ihre großen Verdienste um das Feuerwehrwesen des Bezirkes Voitsberg ernannte Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg Josef Schlenz, der zwanzig Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter wirkte, zum Ehren-Oberbrandrat, weiters Karl Kriehuber, der seit 1956 die Funktion des Bezirkskassierschriftführers ausübt, zum Ehren-Abschnittsbrandinspektor, Medizinalrat Dr. mult. Franz Meißel zum Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt und Bezirkssportwart OBM Hermann Pocivalnik zum Bezirks-Ehrenmitglied.

Strablegg dankte den vier Ausgezeichneten für ihre stets beispielgebende Tätigkeit im Bezirksfeuerwehrverband, richtete an den EABI Karl Kriehuber die Bitte, daß er seine Funktion als Bezirkskassierschriftführer noch viele Jahre ausüben möge und wünschte dem in den Ruhestand getretenen Ehren-Oberbrandrat Josef Schlenz, Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. mult. Franz Meißel und Bezirks-Ehrenmitglied Hermann Pocivalnik alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Nach den Ernennungen brachte Landesbranddirektor Karl Strablegg seine Mitteilungen. Er machte darauf aufmerksam, daß die Feiern zum Florianitag wegen der am 4. Mai stattfindenden Bundespräsidentenwahl auf den 27. April bzw. 3. Mai vorverlegt werden.

Er teilte dann mit, daß Landesfeuerwehriinspektor Dipl.-Ing. Kubiza am 14. April mit jenen Feuerwehren des Bezirkes, die für heuer Anschaffungen planen und hierfür um Beihilfen ansuchten, an Ort und Stelle über diese Beihilfen verhandeln werde.

Im Zuge dieser Mitteilungen ließ er nicht unerwähnt, daß die Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg bestens ausgebildet und ausgerüstet seien.

Als erfreulich bezeichnete er, daß nun alle 34 Wehrkommandanten des Bezirkes Voitsberg die hierfür erforderlichen Prüfungen mit Erfolg abgelegt haben.

Karl Strablegg zeigte auf, daß die Grundausbildung der Mitglieder von den Wehren selbst durchgeführt und Prüfungen von den Bezirksausbildnern abgenommen werden.

Jene Feuerwehren, die noch alte Funkgeräte in Betrieb haben, machte er darauf aufmerksam, daß die Bewilligung für diese alten Geräte mit Ende des Jahres abläuft. Sie müssen spätestens zu diesem Zeitpunkt bei der Post abgeliefert werden.

Dazu erklärte Bezirksfunkwart ABI Scherz, daß diese alten Geräte auch bei ihm abgeliefert werden können und er sie der Firma Elin zur Entsorgung weitergibt. Diese Entsorgung werde von der Post überprüft.

Der Landesfeuerwehrtag 1986 findet am 27. und 28. Juni in Bad Radkersburg statt.

Da das Landesfeuerwehrkommando in Verhandlung mit dem Land Steiermark eine beachtliche Förderung für die Anschaffung neuer Helme zugesagt erhielt, um die Wehren einheitlich damit auszustatten, richtete Landesbranddirektor Strablegg an alle jene Feuerwehren, die noch alte Helme in Gebrauch haben, das Ersuchen, diese durch neue zu ersetzen.

Ferner übermittelte Landesbranddirektor Karl Strablegg allen Wehren, die in Köflach bei der Bewältigung der Schneelage eingesetzt waren, den aufrichtigen Dank des Köflacher Bürgermeisters Werner Skrabitz.

Auf den vom Bezirkskassierschriftführer Karl Kriehuber in gedruckter Form vorgelegten Jahresbericht 1985 übergehend, stellte Landesbranddirektor Karl Strablegg fest, daß dieser eine Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes darstelle, die beweise, welchen hohen Anforderungen die Wehren Rechnung tragen. So mußten die Feuerwehren des Bezirkes mit ihren 1591 Mitgliedern zu rund 2000 Einsätzen mit über 20 000 Einsatzstunden ausrücken. Dabei retteten sie Werte von rund 44 Millionen Schilling.

170 Feuerwehrmänner haben Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule absolviert und die dabei erforderlichen Prüfungen mit Erfolg abgelegt. Für all diese Leistungen gebühre allen Wehrmitgliedern ein herzliches Dankeschön.

Ein Lob sprach er ferner der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg für die ständige Besetzung der Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ aus.

Nach diesen Mitteilungen erfolgte die Ehrung langjähriger verdienter Feuerwehrmitglieder. An der Spitze stand dabei die Gratulation für EABI Ing. Fritz Ryschka anläßlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres.

Für 40jährige Feuertreue wurden EHBI Anton Frank (Stallhofen) und EHBI Simon Groß (Graden), für 25jährige FF-Mitgliedschaft Lm August Pousnar (St. Martin a. W.) mit Medaillen und Ehrenurkunden ausgezeichnet.

Einstimmig genehmigt wurden im weiteren Verlauf dieses Bezirksfeuerwehrtages die Jahresvorschläge 1987 sowie die Rechnungsabschlüsse 1986 des Bezirksfeuerwehrverbandes, vorgebracht vom Bezirkskassier EABI August Langmann. Über Antrag der Kassaprüfer OBI Albert Trischmigg und HBI Karl Neukam wurde dem Kassier die einstimmige Entlastung erteilt und Dank sowie Anerkennung für die mustergültige Kassenerführung ausgesprochen.

Zu neuen Rechnungsprüfern wurden HBI Christian Leitgeb und OBI Anton Zalar gewählt.

Unter „Aufwälliges“ meldeten sich zu Wort: ABI Franz Gehr (Geräte und Fahrzeuge der F- und B-Bereitschaft dürfen nicht verkauft werden), Bezirksatemschutzwart Hermann Rupprechter (Überprüfung der Atemschutzgeräte, AKL-Test im Vorbereitung), Wasserdienstbeauftragter Friedrich Züttl (Alarminsatzübung mit Feuerwehren der Bezirke Deutschlandsberg und Graz-Umgebung, Taucherlehrgänge in der Landesfeuerweherschule), OBI Ewald Raudner (Angebote für Uniformen), Brandrat Erwin Draxler (7. und 8. Juni 100-Jahr-Feier der FF Markt Mooskirchen, verbunden mit Bezirksleistungsbewerb), Bezirksfunkwart Gustav Scherz (Verlegung der Sendeanlage Voitsberg vom Aibl auf den Wartenstein, Funkvortrag im Abschnitt 4, 14. Juni Segnung von zwei Einsatzfahrzeugen der FF Köflach). OBM Karl Kos referierte über Sanitätsangelegenheiten und Bezirkskassierschriftführer Karl Kriehuber stellte an die Kommandanten und Schriftführer der Feuerwehren das Ersuchen, Sterbefälle von Feuerwehrmännern schriftlich dem Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg mitzuteilen.

In einer kurzen Grußadresse übermittelte LRR Dr. Josef Brandl den Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg den Dank des Landes Steiermark und des Abteilungsvorstandes ELFR Hofrat Dr. Josef Kogler für ihre immer bewiesene hohe Einsatzbereitschaft.

Gendarmerie-Bezirkskommandant Abteilungsinspektor Robert Ferk und Rettungsrat Karl Edler betonten in ihren Ausführungen vor allem die stete gute Zusammenarbeit.

Den Dank der Geehrten sprach Ehren-Oberbrandrat Josef Schlenz und wünschte dem Bezirksfeuerwehrverband auch für die kommende fünfjährige Funktionsperiode weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

In seinem Schlußwort stellte Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg unter anderem fest, daß er überzeugt sei, daß durch gemeinsames Bemühen, engste Zusammenarbeit und Kameradschaft auch in der nun angelaufenen Funktionsperiode der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes alle noch so schwierigen Aufgaben bewältigt werden. Auch er unterstrich die immer beste Zusammenarbeit mit der Exekutive und dem Roten Kreuz.